

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand zum Abriss der Parkpalette.

Seit Montag liegt die Leistungsbeschreibung für den Abriss vor und ist den Firmen über den Vergabemarktplatz Rheinland zugänglich. Die Submission erfolgt in der 29. Kalenderwoche, so dass voraussichtlich in der 30. Kalenderwoche die Auftragsvergabe erfolgen soll. Somit bleiben 4 Wochen innerhalb den Sommerferien zum Abriss der Parkpalette.

Die Auftragsvergabe soll als Dinglichkeitsentscheidung durch den Bürgermeister und ein Ratsmitglied erfolgen. Die Fraktionsvorsitzenden werden im Vorfeld über das Ergebnis und die beabsichtigte Auftragsvergabe informiert.

Die SPD-Fraktion fragt nach, ob im Rahmen der Voruntersuchungen gefährliche Schadstoffe festgestellt wurden, die zu einer möglichen Kostensteigerung führen könnten?

Die Verwaltung erläutert, dass besondere überwachungsbedürftige Schadstoffe festgestellt wurden. Es handelt sich dabei aber nicht um Asbest oder sonstige Stoffe, die zu Kostensteigerungen führen würden. Eine Einhausung zur Absicherung des Abrissbereiches ist daher nur temporär erforderlich, um die Umgebung vor herabfallende Teile zu schützen. Weiterhin werden Straßensperrungen erforderlich, die die Parksituation weiter verschärfen werden. Für Anlieger und Gewerbetreibende ist am 16. Juli 2019 eine Informationsveranstaltung vorgesehen.